



## *Spendenprojekte 2018*



*Fördern Sie starke Pädagogen  
Seite 3*



*Unterstützen Sie Mobilität  
Seite 6*



*Spenden Sie Ferienglück  
Seite 7*



## Bewirken Sie Glück und gute Perspektiven

Sie kennen sicher Menschen, die sich mit großer Hingabe für andere einsetzen. Das Leben wäre arm und kalt, würde es das liebevolle Hinsehen und Engagement für Menschen in Not nicht geben. Zum Glück gibt es diese Menschen, die ehrenamtlich wie auch hauptamtlich mit einer großen Leidenschaft anpacken.

Menschen geraten durch unterschiedliche Umstände in existenzielle Lebenskrisen. Die Kinder sind in der Regel das schwächste Glied innerhalb des Systems. Sie sind hilflos und bedürftig. Sie sehnen sich nach Annahme, Liebe und Wärme. Sie wollen gesehen und gefördert werden. Sie brauchen für ihre Entwicklung Schutz und Geborgenheit. Die Kälte des Lebens bricht dort ein, wo der Blick für die Bedürftigkeit anderer verloren geht.

*Wir können etwas bewirken:  
Menschen finden eine gute  
Perspektive für ihr Leben.*

Über 200 qualifizierte Mitarbeitende der Großstadt-Mission investieren viel, um Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen zu helfen und sie zu fördern. Sie tun dies mit Liebe, aus Überzeugung und mit der notwendigen pädagogischen Fachlichkeit. „Gemeinsam Leben gestalten“ – so lautet in allem Tun unser Motto. Wir suchen gemeinsam mit den uns anvertrauten Menschen nach Lösungen, die für das Leben und die Entwicklung des Einzelnen hilfreich sind.

Sie sind mit uns unterwegs. Sie können gemeinsam mit uns Not lin-

dern. Wir können etwas bewirken: Menschen entdecken ihr Glück und finden eine gute Perspektive für ihr Leben. Mit dieser Sonderausgabe von GM aktuell bieten wir Ihnen mit den verschiedenen Projekten die Möglichkeit, Menschen handfest zu helfen.

Vielen herzlichen Dank für Ihr Interesse und für Ihre Hilfe!

Es grüßt Sie mit den besten Segenswünschen



Ihr Broer Broers

Geistliche  
Leitung und  
Öffentlichkeits-  
arbeit



## Starke Pädagogen, starke Betreuung

## Projekt 1

### Fördern Sie pädagogische Talente

**D**ie Welt wird komplexer und die Anforderungen nehmen zu. Die Ausdifferenzierung und Erweiterung pädagogischer Angebote der Kinder- und Jugendhilfe ist anspruchsvoll und fordert heraus. Darum ist die Weiterqualifizierung wichtig und notwendig. Im Arbeitsfeld der Sozialen Dienste der

*Nie waren Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe so wertvoll wie heute!*

Jugendhilfe werden wir zum Beispiel damit konfrontiert, dass es eine größer werdende Zahl von psychischen Erkrankungen gibt. Erschwerend kommt hinzu, dass es auch im pädagogischen Arbeitsbereich einen Fachkräftemangel gibt. Darum ist auch die Großstadt-Mission als

Anstellungsträger herausgefordert, Talente zu entdecken und gezielt zu fördern. Nie waren Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe so wertvoll wie heute!

Wir wollen den uns anvertrauten Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderung fachlich-pädagogisch die bestmögliche Hilfe und Förderung bieten. Das ist nur möglich, wenn uns auch die entsprechend ausgebildeten Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Unterstützen Sie uns dabei, motivierte und talentierte Mitarbeitende zu fördern! Sie investieren damit in die Nachhaltigkeit unserer Arbeit.

*Mit einer Spende von 80 Euro ermöglichen Sie einem Talent eine Förderungseinheit!*

*Stichwort: Talente fördern*



Mit Medien mittendrin sein

Projekt 2

## Unterstützen Sie die Medienkompetenz unserer Betreuten

Für die meisten Menschen gehört der Umgang mit dem Smartphone, Laptop oder Tablett selbstverständlich zum Alltag. Wo aber bleiben unsere Betreuten in der Eingliederungshilfe? Auch sie wollen gerne die modernen Medien nutzen. Sie wollen Fotos an ihre Freunde oder Eltern schicken. Einigen fällt das Schreiben schwer. Sie könnten aber per WhatsApp eine Sprachnachricht versenden.

*Wir wollen unseren Betreuten helfen, den Umgang mit modernen Medien zu erlernen.*

Menschen mit einer Lernbeeinträchtigung oder einer geistigen Behinderung sind auf unsere Hilfe angewiesen. Wenn wir ihnen nicht den Umgang mit der Technik erklären, stehen sie wieder einmal mit dem Gefühl da, nicht dazu zu gehören. Dabei sprechen doch alle von Inklusion (Teilhabe)! Wir wol-



len Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Umgang mit den modernen Medien zu erlernen. Unsere Betreuten leben eigenständig und sind mobil. Per Smartphone können Sie erkennen, dass ihre Zugverbindung ausgefallen ist und sich schnell informieren, wann der nächste Zug sie nach Hause bringt. Andere müssen lernen, wie sie eine wichtige gespeicherte Rufnummer abrufen können. Jeder Mensch besitzt Gaben und kann dazu lernen.

Mit ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass unsere Betreuten einen Zugang zur digitalen Welt finden und diesen für ihren Alltag nutzen.

*Mit einer Spende von 20 Euro schenken Sie einem Menschen mit Behinderung eine Lerneinheit.*

*Stichwort: Neue Medien*



*Natur und Abenteuer erleben*

*Projekt 3*

## Spenden Sie für den Bauspielplatz Bonnepark

**M**itten in der Stadt die Natur erleben und eine Baumhütte bauen? Ja, das gibt es! Mit dem Bauspielplatz in Hamburg-Bahrenfeld bieten wir Kindern diesen besonderen Ort. Sie lernen hier aber auch die Dinge, die zum praktischen Leben gehören: In der Holzwerkstatt lernen sie, wie man ein Stück Holz auf die richtige Länge sägt. Schrauben, zimmern, planen, ausmessen und der Umgang mit der Werkzeug – all das kann

*Der Bonnepark ist ein Ort, wo Kinder aufblühen und ihre Fähigkeiten erweitern.*

man auf dem Bauspielplatz im Bonnepark üben. Und dann gibt es ja noch die Fahrradwerkstatt. Wenn die Kette zu schlapp ist oder der Reifen Luft verliert – kein Problem! Denn Petra hat Ahnung und leitet die Kinder mit dem passenden Werkzeug dazu an, das Fahrrad eigen-



ständig wieder auf Vordermann zu bringen. Der Bauspielplatz steht für Leben pur: Feste feiern, am offenen Feuer Stockbrot backen, Hochbeet bepflanzen. Die Kinder lernen, was soziale Kompetenz ist. Sie unterstützen sich gegenseitig und übernehmen Verantwortung. Der Bauspielplatz ist ein Ort für Kinder zwischen fünf und vierzehn Jahren. Die soziale oder nationale Herkunft, die religiöse Zugehörigkeit oder die Frage einer Einschränkung oder Behinderung spielen hier keine

Rolle. Der Bauspielplatz ist ein inklusiver Ort. Es ist normal, verschieden zu sein.

*Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Abbau von Barrieren. Wir planen eine bessere Beschilderung mit Piktogrammen, die von allen verstanden werden. Wir wollen Rollstuhlfahrern den Zugang zu allen Aktivitäten ermöglichen.*

*Stichwort: Bauspielplatz*



*Sicher und gut unterwegs*

*Projekt 4*

## Fördern Sie die Mobilität unserer Betreuten

**D**ie mobile Welt ist uns vertraut. Wir kennen die Gefahren des Straßenverkehrs. Wir als Großstadt-Mission stehen in der Verantwortung. Denn unsere Betreuten sind mit dem Fahrrad unterwegs. Sie sollen sicher und gut ans Ziel kommen. Das gilt nicht nur für unsere Kinder. Auch für die Menschen in der Eingliederungs- bzw. Behindertenhilfe sind wir ver-

schützen. Funktionierende Bremsen sind ein absolutes Muss. Wir wollen unseren Betreuten helfen und mit ihnen trainieren, dass sie sich umsichtig und angemessen im Straßenverkehr (auch in der Großstadt!) bewegen. Manche Wege müssen mit dem Auto zurückgelegt werden. Für die Kinder müssen die entsprechenden Kindersitze gekauft werden.

Mobilität ist ein komplexes Thema. Vielen Dank, wenn Sie uns dabei helfen, unsere Betreuten sicher und gut ans Ziel zu bringen!

*Mit einer Spende von 50 Euro schenken Sie einem Kind Mobilität und Sicherheit.*

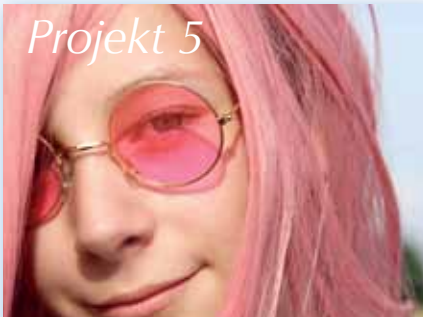
*Stichwort: Mobilität*

*Helpen sie uns, unsere  
Betreuten sicher und gut  
ans Ziel zu bringen.*

antwortlich. Ebenfalls für geflüchtete Jugendliche, die aus einem anderen Kulturkreis kommen. Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und sollen mit verkehrssicheren Fahrrädern unterwegs sein. Es gibt notwendige Standards, die wir unbedingt einhalten wollen: Das Vorder- und Rücklicht muss in Ordnung sein. Leuchtwesten und Fahrradhelme



## Projekt 5



### Pures Ferienglück

Viele der von uns betreuten Kinder in Hamburg kennen nur ihren Stadtteil. Sie kennen aber nicht die unendliche Weite der Nordsee. Sie kennen nur ihren kleinen Sandkasten. Sie haben noch nie am Strand eine Sandburg gebaut. Wir brauchen nicht viel Phantasie um uns vorzustellen, welches Strahlen in das Gesicht eines Kindes gezaubert wird, wenn es das erste Mal einen wirklichen Berg sieht? Diesen Kindern wollen wir die Möglichkeit schenken, für einen Tag oder eine knappe Woche in eine andere Welt einzutauchen. Sie sollen unbeschwert spielen und neue Welten entdecken können. Alles Beschwerliche aus dem Alltag hinter sich lassen und selbstvergessen spielen, das wollen wir den uns anvertrauten Kindern ermöglichen.

Mit ihrer Spende schenken Sie einem Kind das pure Ferienglück. Sie tragen dazu bei, dass benachteiligte Kinder mehr vom Leben sehen.

*Mit einer Spende von 40 Euro schenken Sie einem Kind ein nachhaltiges Ferienerlebnis.*

*Stichwort: Ferienfahrten*

## Projekt 6



### Babybedenkzeit

Wir kennen beunruhigende Berichte über überforderte junge Eltern. Oftmals sind vernachlässigte und nicht selten misshandelte Kinder das traurige Ergebnis. Es wird deutlich, wie wichtig es ist, gerade bei jungen Menschen das Verantwortungsbewusstsein für Elternsein zu schaffen. Das Projekt Babybedenkzeit klärt auf und sensibilisiert. Mit Hilfe der sogenannten Babysimulatoren erfahren Jugendliche realitätsnah in ihrem Alltag, was es heißt, rund um die Uhr für ein Neugeborenes verantwortlich zu sein. Der Kurs beinhaltet zudem Unterrichtseinheiten zu Themen wie Sexualität, Schwangerschaft, Säuglingspflege, Elternverantwortung und Lebensplanung. Mit dem Ziel: Jugendlichen sollen zu einer realistischen und reflektierten Einschätzung der Verantwortung als Elternteil kommen. Ein weiteres Ziel des Projektes ist der Schutz ungeborenen Lebens. Als evangelischer Träger möchten wir ungewollten Schwangerschaften sowie Abtreibungen vorbeugen.

*Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie die Durchführung der Kurse.*

*Stichwort: Babypraktikum*



## Impressum

### GM aktuell

Zeitschrift für Mitglieder und Freunde der Großstadt-Mission Hamburg-Altona. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Herausgeber

Großstadt-Mission Hamburg-Altona e.V.  
Nikischstr. 23, 22761 Hamburg  
Telefon (040) 89 71 58-0  
E-Mail: [info@grosstadt-mission.de](mailto:info@grosstadt-mission.de)  
Internet: [www.grosstadt-mission.de](http://www.grosstadt-mission.de)

### Redaktion

Broer Broers (Anschrift s.o.)

### Verwaltungsrat

Klaus Schneider (Vorsitzender),  
Thomas Hohnecker, Timo Labusch,  
Jutta Nordsiek

### Vorstand

David Sills, Kaufmännischer Vorstand  
Tanya Tiedemann, Pädagogischer Vorstand

### Geistliche Leitung und Öffentlichkeitsarbeit

Broer Broers

### Spendenkonto

Evangelische Bank Kiel  
IBAN:  
DE50 5206 0410 0106 4061 65  
BIC: GENO DE F1 EK1

### Mitgliedschaften

Diakonisches Werk  
Evangelischer Gnadauer  
Gemeinschaftsverband



### Layout und Druck

Anne Albers-Dahnke,  
[www.agenturfuerworte.de](http://www.agenturfuerworte.de)  
PRINTEC OFFSET - medienhaus

### Bildnachweise

Titel: arthurbraunstein / photocase.de  
S.2: estherm / photocase.de  
S.3: Cecilie\_Arcurs / istock.de  
S.4: Lucas1989 / photocase.de  
S.4: Rich Legg / istock.de  
S.6: maartjevancaspel / photocase.de  
S.6: kirill4mula / fotolia.de  
S.7: giulietta73 / photocase.de  
Hinten: Mrsnikon / photocase.de



## *Spenden, die ankommen*

Spendenkonto für alle Projekte:

Großstadt-Mission  
Evangelische Bank Kiel  
IBAN: DE50 5206 0410 0106 4061 65  
BIC: GENO DE F1 EK1

Oder direkt online spenden auf: [www.grosstadt-mission.de](http://www.grosstadt-mission.de)

Bitte vergessen Sie nicht, im Verwendungszweck das Projekt anzugeben, das Ihre Spende erhalten soll. Vielen Dank.